

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 5 (1944)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** An alle Vorstandsmitglieder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hoch, immer höher: tä-tätätä-tätätä . . . dann pizzicato . . . Jetzt hören Sie . . . gleich kommt es« (mit zwei Fingern macht er Bewegungen, als wolle er einen winzigen Gegenstand befühlen). Ich wartete verzweifelt auf das Piano. Eine Minute später hörten die Hörner tatsächlich auf und eine Violine übernahm das Thema im gleichen Augenblick.

Mein Freund war außer sich: «Jetzt . . . Jetzt . . . Jetzt!!! . . . Jetzt achten Sie auf das Piano . . . hören Sie nun?» Er schloß verzückt die Augen. Ich wollte endlich gerne hören, was da eigentlich gespielt wurde. Ich spitzte die Ohren. Eine Dame sang ein hübsches Liebeslied auf der Bühne . . .

Da stieß mich mein Freund plötzlich in die Seite, daß mir das Herz stillstand, mit blutunterlaufenen Augen starrte er vor sich hin. Er schien erschöpft zu sein: «Haben Sie das gehört?» — Ich (entsetzt): «Was denn?» — Mein Freund: «Haben Sie das gehört? Haben Sie das Fis nicht gehört?? . . .» — Ich: «Nein, ich habe nichts gehört. Was ist damit? Läßt sich da was tun? . . .» — Mein Freund: «Sehen Sie: das ist echt Puccini . . . hier ein Fis statt ein Gis zu setzen! Das wagt nur er, sich so etwas zu leisten! . . . Das ist das Grandiose, das Geniale und Kolossale an ihm . . . diese alles andere in den Schatten stellende Kühnheit . . . hier in diesem Satz ein Fis, drei Kreuze!»

Eine Stimme erscholl hinter uns: «Verzeihung, zwei Kreuze, ein B.» Mein Freund wandte sich um: «So, was wollen Sie mir sagen? Haben Sie dieses Fis gehört?» — Die Stimme, bescheiden: «Ich bin vom Konservatorium, mein Herr.» — Mein Freund: «Ich auch, Herr. Haben Sie denn das nicht gehört? (singt): trara-trarada—rada.» — Der andere Komponist (mit eisiger Ruhe): «Natürlich, aber nicht so, sondern . . . (singt) tra-rada-rara-rada!» — Mein Freund (höhnisch): päpä, plemplemm . . .» — Und dann heftig werdend: «trara-trarada-rada!» Der andere Komponist, widersprechend: «tra-rada-rada.»

In diesem Augenblick sprang mein Freund af: «Trara-tutu.» — Der andere Komponist: «Was fällt Ihnen ein! Dann merken Sie sich: «lala-tätä-tätä . . .» (Sie schlugen aufeinander los.)

---

## An alle Vorstandsmitglieder

**Programme** sind stets **nur** an den Zentralkassier, dagegen Mitteilungen über die Vereinstätigkeit an die Redaktion zu senden.

Les **programmes** doivent être envoyés **seulement** au caissier central; les communications concernant l'activité des sections à la rédaction.